

Titel an Klampt und Liedtke

Schalksmühle, im Juni 2005

Viel Spannung statt großer Dominanz eines einzelnen Spielers: Erst im letzten Spiel wurde in diesem Jahr die Gemeindemeisterschaft der Schachspieler entschieden. Tobias Klampt sicherte sich am Ende mit 4,5 Punkte aus sieben Partien die Meisterschaft und entthronte Christian Hochheusel, der hinter Thomas Machatzke auf Rang drei landete. Auf im vergangenen Jahr hatten diese drei Spieler auf dem Siebertreppchen gestanden – in umgekehrter Reihenfolge.

Vor der letzten Runde hatten sowohl Klampt (4,0) als auch Hochheusel (4,0) und Machatzke (3,5) noch Chancen auf den Titel gehabt. Machatzke traf auf Klampt, Hochheusel zudem auf den Viertplatzierten Thomas Orlik (3,0). Und da dieser Ausgang so viel Spannung versprach, Orlik zudem am angesetzten Spieltag am Dienstagabend nicht spielen konnte, verlegte man diese beiden Spiele kurzerhand auf den Freitagabend. Machatzke mühte sich mit Weiß gegen Klampt zwar, musste die Partie aber letztlich Remis geben. So war der Weg eigentlich frei für eine Titelverteidigung von Hochheusel, denn dieser hätte mit einem Sieg Klampt überflügeln können – Hochheusel aber verlor nach mehr als vier Stunden seine Partie gegen Orlik und rutschte noch auf den dritten Rang ab.

Insgesamt war die Meisterschaft sehr ausgeglichen verlaufen. Die Spieler auf den Plätzen zwei bis fünf waren mit 4,0 Zählern am Ende punktgleich – die Sonneborn-Berger-Wertung gab hier den Ausschlag. Thomas Machatzke, der als einziger Spieler im Turnierverlauf ungeschlagen blieb, allerdings in sieben Partien sechsmal Remis gab, hatte hier das beste Ende für sich. Christian Hochheusel, der nur gegen Orlik verlor, schaffte es auf Rang drei. Erwin Gregull, der als einziger Spieler Tobias Klampt besiegt hatte, allerdings auch zwei Niederlagen (gegen zu Putlitz und Orlik) hatte einstecken müssen, teilte sich mit Thomas Orlik Rang vier. Orlik war der einzige Spieler im Turnierverlauf, der in sieben Spielen nicht ein einziges Remis aufzuweisen hatte.

Auf Rang sechs landete nach seinem Sieg in der Schlussrunde gegen Timo Röhle diesmal Martin zu Putlitz (3,5). Timo Röhle spielte als Gruppensieger der Vorrunde keine so gute Endrunde, wurde mit 3,0 Zählern nur Siebter. Ohne Sieg blieb Klaus Eckhardt, der mit einem Punkt das Schlusslicht der Endrunde A war.

Meister der B-Endrunde der Gemeindemeisterschaft wurde Stefan Liedtke. Das Turnier in der B-Gruppe wurde angesichts der Schwierigkeiten bei der Austragung als Rundenturnier mit normaler Spielzeit parallel zum Sauerlandpokal an nur einem Tag mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler pro Partie als Schnellschach-Turnier ausgetragen. Liedtke blieb dabei in fünf Partien fünfmal siegreich und verwies Andreas Hochheusel (4,0) und Daniel Zschiedrich (3,0) auf die Plätze zwei und drei. Sascha Hunold wurde mit 2,0 Punkten Vierter. Das Feld wurde abgerundet durch Benjamin Hagedorn (1,0) und Philipp Hahnel.